

Begleitende Therapie „QiGong“

Sprecher:

„Schockfotos auf Zigaretenschachteln. Die Deutsche Krebshilfe unterstützt Forderungen wonach abschreckende Fotos, z. B. von Lungentumoren, auf Zigaretenschachteln gedruckt werden sollen. Krebshilfe-Präsidentin Dagmar Schipanski sagte: „Deutschland solle dem Beispiel Großbritanniens und anderen Ländern folgen. Da 60 Prozent der Raucher Studien zufolge bereit seien, das Rauchen aufzugeben, könne ein abschreckendes Bild möglicherweise den letzten Anstoß geben, so Schipanski. Allerdings müsse es ein umfangreiches Hilfsangebot für aufhörwillige Raucher geben.“

Forschung nach Impfstoff

Das Epstein-Barr-Virus ist eines der wenigen bekannten Viren, die Krebs auslösen können. Insbesondere bei Menschen, mit einem geschwächten Immunsystem kann das Virus an der Entstehung von Lymphknotenkrebs beteiligt sein. Bis heute existiert kein Impfstoff gegen das Epstein-Barr-Virus. Die Deutsche Krebshilfe fördert mit über 250.000 Euro ein Forschungsprojekt am GSF-Forschungszentrum und am Klinikum der Ludwig Maximilians Universität in München, mit dem Ziel, eine Impfstrategie für Risikopatienten zu entwickeln.

Leinsamen gegen Prostatakrebs

Amerikanische Forscher haben herausgefunden, dass Leinsamen möglicherweise, das Wachstum von Prostata Tumoren verhindern können. Als Grund dafür vermuten die Wissenschaftler die positive Wirkung von Omega-3-Fettsäuren und Lignan, einem pflanzlichen Östrogen.

Alkohol erhöht Brustkrebsrisiko

Laut einer aktuellen dänischen Studie erhöht das regelmäßige und schnelle Trinken von vier bis fünf alkoholischen Getränken hintereinander bei Frauen das Brustkrebsrisiko um bis zu 55 Prozent. Vor allem das so genannte Banch Drinking, im Deutschen Flatrate- oder Kampftrinken ist in diesem Zusammenhang als besonders riskant zu werten. Schon zehn Gramm Alkohol pro Tag, also etwa ein Glas Bier oder Wein, erhöhen das Brustkrebsrisiko um drei Prozent, so die Studie. Der Grund: Mit steigendem Alkoholspiegel im Blut erhöht sich auch die Ausschüttung des weiblichen Geschlechtshormons Östrogen, das für die Entwicklung von Brustkrebs mit verantwortlich ist.“